



Bremen, 02.02.15

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ausstellungseröffnungstag mit Bürgermeister Jens Böhrnsen, Schirmherr des Kinderkulturprojekts von QUARTIER Bremen *figure it out* – eine künstlerische Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur**

Finde es heraus! - aus dem Englischen: figure it out -

Figuren aus Draht, Stoff und Porzellan, in Stein gehauen, als Schattenriss oder Roboterkonterfei, verformt, verbogen, genäht, gekratzt und beleuchtet.

Das stadtweite Kinderkulturprojekt ‚figure it out‘ von QUARTIER beschäftigt sich mit der figürlichen Menschendarstellung und Puppen als kulturelle Artefakte.

Gemeinsam mit professionellen KünstlerInnen erarbeiten rund 500 Kinder und Jugendliche aus 25 Einrichtungen in vielen Bremer Stadtteilen ihre eigene menschliche Figur, als Selbsta Ausdruck oder Projektionsfigur, geschaffen zwischen Fantasie und Realität.

Spielfiguren wie Anzieh-, Playmobil-, Barbie-, Schaufenster-, Marionetten-, Comicfiguren sind in jedem Kinderzimmer zu finden. Sie sind Spiegel und Projektionsfläche gesellschaftlicher Verhältnisse und wichtige Sozialisationsfiguren, als Spielgefährte, Vorbild und künstlerische Vergegenständlichung, für Kinder als auch für Erwachsene.

Die vielfältigen Ergebnisse werden zum Abschluss des Projektes in einer großen Ausstellung als Malerei, Skulptur, Installation, Film, Fotografie und Performance zu sehen sein.

Gefördert wird das Projekt vom Senator für Kultur/start-Jugend-Kunst-Stiftung Bremen, Senator für Soziales, Fonds Soziokultur, WiN / Programm Wohnen in Nachbarschaft, Stadtteilbeiräte Bremen.

**Am Donnerstag, 12. Februar wird die Ausstellung in der Speicherbühne, Speicher XI 4 eröffnet – einen ganzen Tag lang, von 13 bis 18 Uhr** - mit freiem Blick auf Bilder, Skulpturen, Filme und Fotografien.

**Um 15 Uhr begrüßt Bürgermeister Böhrnsen, Schirmherr des Projekts, im 'Roten Salon', Speicher XI 1, alle kleinen und großen Künstler und Gäste.**

Die Ergebnisse sind zu sehen vom **13. bis 19. Februar, täglich von 10 – 18 Uhr.**

Während der Ausstellungswoche gibt es Mitmachaktionen, Führungen.

**Sonntag 15.2. 14-16:00 Uhr und Dienstag 17.2. 12-14:00 Uhr**

**Mensch, Maske!** eine Mitmachaktion der Künstlerin Katrin Seithel

Inszeniere dich neu mit Maske und Kostüm und lass dich fotografieren – ein schrecklich schönes Foto gib't's dazu!

**Donnerstag 19.2. 16:00 Uhr**

**Figurentheater ‚Mensch, Puppe!‘** spielt ‚**Rumpelstilzchen**‘ nach den Brüdern Grimm

Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Krumpelmeilzchen heiß! Nee, Quatsch, Pumpelsielzchen,

nein, Kumpelfielzchen??? Wie heißt noch gleich das kleine Männlein, welches Stroh zu Gold

verspinnen kann und wer kommt noch im Märchen vor? Ein gieriger König, ein geltungssüchtiger Vater, eine verschreckte Tochter -

und der Müllersbursche Hans, der sich unsterblich in die Müllerstochter

verliebt hat und sich am Ende auf die Suche nach dem Glück macht.

Für Kinder ab 4 Jahren - Spieldauer 45 Minuten  
Spiel: Leo Mosler; Regie und Ausstattung: Rainer Schick Tanz

Die Ausstellung und Veranstaltungen sind kostenfrei; Schulklassen und Gruppen bitte anmelden:  
Tel. 0421 – 222 36 20.

**Projektleitung und Organisation:** Andrea Siamis  
QUARTIER gGmbH  
Telefon 0421 - 42 46 31  
tenever@quartier-bremen.de  
follow us on fb: <https://www.facebook.com>

**Kontakt und Infos:**  
QUARTIER gGmbH  
Karin Scharfenort  
Marketing / Kommunikation  
Breitenweg 41  
Tel. 0421-222 36 20  
scharfenort@quartier-bremen.de  
www.bremen-quartier.de

Fotos: Frank Pusch, Bremen

**Themen der künstlerischen Werkstätten sind zum Beispiel:**

**Liebe Lieblinge** warten aufs Bekuscheln! Mit der Künstlerin Rosa Jaisli nähen die Kinder vom Spielhaus Tenever ihre Figuren fleissig aus Socken und allerlei Geknöpfe.

**Mr. & Mrs. Gips** Papperlapapp - ach nee, ist ja Gips! Die Figuren warten noch wie bestellt auf ihre Fertigstellung und Abholung. Nur Geduld, die Künstlerin Conny Wischhusen kommt gleich mit den Kindern vom DRK Kinderhaus Arche!

**Nachtschwärmer** warten auf die Nacht, um lange Schatten an die Wand zu werfen. Die Künstlerin Helga Wiese hilft den Kindern der Grundschule am Pfälzer Weg, ihre Träume in Form zu bringen.

**Musterhafte Selbstportraits** nach Gustav Klimt entstehen mit der Oberschule Koblenzer Straße und der Künstlerin Edeltraut Rath. Noch ziemlich schwarz-weiss, aber die Proportionen stimmen.

**Herr & Frau Hampel** Hampelige Männer und vor allem Frauen freuen sich auf viel Bewegung. Noch sind sie erst halb ausgesägt von den Kindern vom Kita Kinderhafen. Dabei hilft die Künstlerin Dorit Hillebrecht, weil es nicht so einfach ist mit dem sich sägen und regen.

**Von Kopf bis Fuß** und zurück in voller Körpergröße prüfen die Kinder der Kinderschule mit kritischem Blick die Nahtstellen und Verdrahtungen. Sind auch alle rollenden Köpfe, Arme und Beine zusammengefügt? Der Künstler Amir Omerovic hilft tüchtig mit.

**HUMAN/OID** Dazu entwerfen die Kinder vom Bürgerhaus Hemelingen e.V. mit der Fotografin Andrea Lühmann ihr Human/oid. Künstliche Roboterwesen - huch - die sehen ja genauso aus wie ich!

**Klangkörper** Auch bewegliche Figurinen gehören dazu. Eine Klangreise animiert die Kleinsten vom DRK Kinderhaus Kleine Marsch mit dem Musiker Peter Friemer zu lustigen Verrenkungen.

**Körperverformungen**

Hier sind die Kinder vom AWO Kinderhaus Annemarie Mevissen einfach nicht wieder zu erkennen. Die Künstlerin Katrin Seithel verhilft zu allerlei Körperverformungen.

**Kurze Nasen – lange Schatten** Im Übersee-Museum werden die echten Schattenfiguren aus Thailand von den Kindern des Treff / KuFZ / Hort Wischmannstraße bespielt. Oder spielen die Puppen mit den Kindern? Egal, erst mal ausprobieren, bevor sie mit der Künstlerin Dorothee Wunder und den Kindern ihre eigenen Schatten werfen.

**In Stein gehauen** verwandeln sich die steinernen Mienen in ein Lächeln verwandelt. Die Bildhauer Katja Stelljes und Peer Steppe zeigen den Kindern der Alten Eichen Heilpädagogische Tagesgruppe und der Stadtteifarm Huchting, wie es mit Hammer und Meißel geht.

**InterActing** Hier entsteht etwas total Spannendes. Mit Tanz und Projektionen und Film und wieder Projektionen wird eine super Performance auf die Beine gestellt. Die Medienfrau Kerstin Kimmelre

fordert die Mädchen vom BGO Obervieland und Jugendfreizeitheim Huchting auf: dance with me!

**Figürlich** sind Catwoman und andere Fantasyfiguren, die an der Gesamtschule Mitte mit der Künstlerin Caro Schwarz entstehen, entworfen und detailliert mit Taille ausgearbeitet von den Schülern. Nicht so einfach, und doch sind einige ungeahnte Talente erkennbar.

**Barbie, gut in Form** Gebackene Traumfrauen? Frisch aus dem Ofen, noch ganz heiss! Kann man denn Fimo essen? Eigentlich nein. Aber hübsch anzusehen sind sie allemal. Dank der Künstlerin Caroline Schwarz, die sie mit den Mädchen im Bürgerzentrum Neue Vahr herstellt.

**Ich fühle mich so...** Jede Menge Kleistermeister erschaffen jede Menge Gefühl mit ihren Figuren, z.B. Hunger, Angst, Müdigkeit oder stark sein, sich freuen und Kunst machen. Das gefällt den kleinen Künstlerkindern der GS Rechtenflether Straße und dem großen Künstler Antonio Velasco Munoz gut.

**Ein Fest der Figuren** feiern die Kinder im Quartierstreff Blumenthal mit ihren hunderten Figuren, die sich zu einer Pyramide aufstellen, mit Unter-Haltung des Künstlers Waldemar Grazewicz.

**Auf Draht!** sind diese Figuren auf jeden Fall! Und das in einem Stück. Kinderkonstruktionsmodelle aus Draht formen die Jugendlichen der Oberschule an der Lehmhorster Straße mit dem Künstler Reiner Will.